Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 194,75, Diskonto 180,87, Lombarden 26,25, Kanada 216,62, Laurahütte 165,75, Bochumer Guss 218,25, Gelsenkirchen 177,25, Harpener 185,87, Deutsch-Luxemburg 145, Phönix 248,37, A. E.-G. 240,87, Hamburger Paketfahrt 137,25, Nordd. Lloyd 115,87, Hansa 286,25. Tendenz: Still.

Am Kassamarkt notierten höher: Deutsche Erdöl-Ges. 2, Alfeld-Gronau Papier 5,75, Arnsdorfer Papier 5,50, Zellstoff Waldhof 2, Karl Berg 3,75, Egestorff Maschinen 2,50, Max Jüdel 3, Kirchner & Co. 3,75, Deutsche Gasglühlicht 4, Hagelberg 3,25, Karl Lindström 4,75, Triptis Porzellan 2,50, Gladbacher Spinnerei 2,25, Anhaltcer Kohlen 2, Konsolidation 2, Hösch 2, Niederlausitzer Kohlen 4,80, Schles. Dampfer-Compagnie 2, Naphtha-Produkt.-Ges. 3,50, Berliner Jutespinnerei 2,50, Rhein. Metall Vorzugsaktien 2; niedriger: Varziner Papierfabrik 2, Schweinfurter Gusstahl 4, Schwelmer Eisen 2, Wanderer-Werke 2,75, Kruschwitzer Zucker 4, Trachenberger Zucker 4, Kölner Gas 2, Bayer. Zelluloid 4, Deutsche Waffenfabrik 3, Rheinische Spiegelglas 3, Sarotti 2, Schlesische Zement 2, Ver. Glanzstoff-Fabrik 3,25, Anilinfabrik 2,25, Riedel 3, Bismarckhütte 2.

•

Zum Kurszettel. Berlin, 26. Juli. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 96,60G. 4% Bayrische Staats-Anl. 97.7:G, 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97,70G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldversehr. gar. 87,75b. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 — — 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 94,25 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 93.50 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 97,00 G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 100,00B. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 100,00bB. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 09 97,50 etbB. Vereinigte Lausitzer Glashütten 357.00bG.

Londoner Börse vom 26. Juli. Es notierten: Engl. Konsols 72,93. Rio Tinto 73,50, Geduld 1,09, Goldfields 2,11. Steel com 59,15, Steel prefs. 110,00, Rand Mines 6,11, Anaconda 7.21, Eastrand 2,37, Chartered 0,90, Aurora West 0,46. Cinderella Cons. 0,43, Johannesburg Goldfields 0,18, Van Ryn 3.31. Albus (Generals) 0,65, Rand Collieries 0,41, West Rand Consols 11/6, General Mining & Fin 0,55, A. Görz & Co. 0,58, Modderfontain 11,43.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 26. Juli.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	8060	8250	Hüpstedt	1860	1950
Bergmannssegen	3500	3600	Johannashall	3200	3400
Bernsdorf	—	—	Justus-Aktien	73%	74%
Burbach	9400	9600	Kaiseroda	6565	6700
Buttlar	—	25	Kriegershall	102%	104%
Carlsfund	4375	4450	Marie-Glück	425	475
Carlsglück	650	700	Max	2400	2600
Fallersleben	600	650	Neusollstedt	2950	3050
Felsenfest	1475	1525	Neustassfurt	9500	10200
Glückauf	16000	16500	Reichskrone	—	—
Günthershall	3900	4050	Richard	—	50
Hansa-Silberberg	4250	4400	Romnenberg	58%	60%
Hedwig	175	200	Rothenberg	2200	2250
Heiligenmühle	475	525	Salzdetfurth	275%	280%
Hiddigenroda	8800	9000	Teutonia	55%	57%
Hildburg	38½	39½	Walter	550	650
Heldrungen	600	650	Wilhelmine	—	—
Herda-Neurungen	1550	1625	Wilhelmshall	7100	7300
Hohenfels	4300	5100	Wintershall	17300	18200
Hugo	7900	8100			

In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der **Hohenlohewerke-Akt.-Ges.** wurde beschlossen, mit Rücksicht auf den Rückgang des Zinkpreises und auf die der Gesellschaft durch den Arbeiterstreik im Jahre 1913 erwachsenen Schäden erhebliche Rückstellungen vorzunehmen und der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. gegen 11 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen. Die Generalversammlung wird in der zweiten Hälfte des September stattfinden.

Hamburg, 26. Juli. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der Deutschen Levante-Linie, der auch die beiden neuen Bremer Mitglieder Alber und Dr. Güldemeister beiwohnten, legte der Vorstand die provisorische Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene erste Halbjahr vor, die einen erheblichen Mehrgewinn gegenüber dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes des Vorjahres aufweist, so dass bei weiterer ungestörter Entwicklung der Geschäfte auch für 1913 ein zufriedenstellender Abschluss erwartet werden darf.

Budapest. Der Saatenstandsbericht des Ackerbauministeriums vom 21. Juli schätzt den Weizenertrag auf 39.18, denjenigen von Roggen auf 12,74, an Gerste auf 16,12, an Hafer auf 14,19 gegen 38,08, 12,75, 16,18, 13,90 Millionen Meterzentner der Schätzung vom 18. Juli 1912. Mais steht überwiegend gut und gutmittel. Der Stand der Kartoffeln ist befriedigend.

Die Papierfabrik von Gebr. Dietrich in Merseburg, deren Inhaber vor 3 Wochen gestorben ist, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt. Geschäftsführer sind: Kaufmann Robert Dietrich und Ingenieur Richard Dietrich. Das Stammkapital beträgt 1 Mill. Mark. Das Unternehmen ist das bedeutendste der Stadt Merseburg.

Rückgang der Stabeisenpreise. Der Stabeisenpreis ist in den letzten Tagen weiter um 2—3 Mk. gefallen, er steht heute auf 95—96 Mk. netto Kasse ab Oberhausen gegen 98 Mk. Mitte dieses Monats. — Die Forderung des Phönix von 180 000 t Mehrbeteiligung bei den Stabeisenverbandsverhandlungen ist nach Informationen nur aus taktischen Gründen erfolgt, um der Firma Thyssen zu zeigen, wohin es führt, wenn unerfüllbare Forderungen gestellt werden. Da Thyssen seine Quotenforderungen nicht ermässigte, hielt der Phönix seine Forderung aufrecht und führte dadurch den Abbruch der Verhandlungen herbei.

Das Komitee der französischen Südbahn-Obligationäre versendet ein Communiqué über die Sanierungsverhandlungen, die in Paris und Wien stattgefunden haben und zur Einigung über ein Präliminarabkommen führten. Die Verhandlungen werden am 10. September in Wien fortgesetzt und müssen unbedingt zu einem Abschluss führen. Die Prioritäre wollen unter keinen Umständen in eine neue Tilgungsstundung willigen. Die österreichische Regierung erklärte sich bereit, alle Anstrengungen für die Sanierung der Südbahn kräftiger zu fördern.

Die Veruntreuungen bei der Kalligewerkschaft Carlshall bildeten in der ordentlichen Gewerkenversammlung Gegenstand längerer Beratungen. Zunächst erstattete der jetzige Vorsitzende des Grubenvorstandes Direktor Ernst Körtig einen Bericht über die Veruntreuungen des flüchtig gewordenen Bankiers Wilhelm Schmitz (Hannover), wobei er betonte, dass sofort nach dem Bekanntwerden der Veruntreuungen der Grubenvorstand die nötigen Schritte zur Wahrung der Interessen der Gewerkschaft getan habe. Es handle sich bei den Veruntreuungen um etwa 700 000 Mk., und zwar hätten zu fordern die Nationalbank für Deutschland 450 000 Mk. und die Kommerz- und Diskontobank in Hannover 261 000 Mk. Diese Schuld sei durch Hergabe von Wechseln entstanden, von denen Schmitz Aussteller war und die durch zwei Grubenvorstandsmitglieder akzeptiert worden wären. Es seien Unterhandlungen zwischen beiden Banken gepflogen. Die Nationalbank erklärt sich damit einverstanden, der Gewerkschaft den Betrag zu stunden, und zwar zum jeweiligen Reichsbank-Lombardsatze zuzüglich ¼ Proz. Quartalsprovision und gegen Deponierung von nominell 900 000 Mk. Obligationen der Gewerkschaft Carlshall von der bereits bewilligten Obligationsanleihe. Diesen derart gewährten Kredit hat die Gewerkschaft mit 15 Proz. bis zum 30. Juni 1914, mit 25 Proz. bis zum 30. Juni 1915 und mit 30 Proz. bis zum 30. Juni 1916 bezw. 1917 zurückzuzahlen. Mit der Kommerz- und Diskontobank, Filiale Hannover, hat noch kein Abschluss erzielt werden können, weil erst die Zustimmung des Hamburger Hauses eingeholt werden muss. Mit den Lieferanten ist ein solches Einvernehmen erzielt. Der Betrieb in den Werken wird voll aufrechterhalten. Nach sehr langer Debatte wurde mit Einwilligung des Grubenvorstandes eine Revisionskommission gewählt. Diese Revisionskommission soll prüfen, inwieweit der Grubenvorstand regresspflichtig ist.

Der Betriebsüberschuss der Harpener Bergwerks-Aktiengesellschaft im zweiten Quartal 1913 beträgt bei 75 Arbeitstagen 7 385 700 Mk. gegen 7 008 700 Mk. bei 73 Arbeitstagen im vorhergehenden Quartal und 6 262 300 Mk. bei 72 Arbeitstagen im zweiten Quartal 1912.

Phönix. Nach der „F. Z." soll der Juniausweis der Phönix Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb, nachdem die Vormonate je etwa 1 Million Mehrüberschuss ausgewiesen hatten, zum ersten Male ein ziemlich starkes Minderergebnis verzeichnen. — Nach dem gleichen Blatt wurde das Konsortium für 15 Mill. 4½proz. Obligationen der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg aufgelöst unter Verteilung von etwa 2 Proz. Nutzen.

Nach einer Mitteilung des Kohlensyndikats an die Syndikatszechen will dieses auf Grund der Mehrlieferungen den in Frage kommenden Zechen lediglich eine Erhöhung der Beteiligungsziffer von 7,74 Proz. zubilligen ohne Rücksicht auf die Höhe der Mehrlieferungen, die bei einigen Zechen 60 Proz. erreicht hat. Gegen diese Entscheidung wollen sämtliche betroffenen Zechen zunächst Berufung an die Zechenbesitzerversammlung, gegebenenfalls bei den ordentlichen Gerichten vorbringen.

Deutsche Erdöl-Akt.-Ges. in Berlin. Das Bezugsrecht auf die 10 250 000 Mk. jungen Aktien ist in vollem Umfange ausgeübt worden.

Ausgabe neuer Schatzscheine durch Braunschweig. Wie verlautet, bereitet das braunschweigische Finanzkollegium die Ausgabe von 4 Mill. Mk. 4proz. Staatsscheinen vor.

Während am Stabeisenmarkte bei lebhafterer Nachfrage ein leichtes Anziehen der Preise um etwa 1 bis 2 Mk. bemerkbar ist, ist im inländischen Geschäft trotz der im grossen und ganzen nicht unbefriedigenden Abschlusstätigkeit eine weitere Preisabschwächung zu konstatieren. Es kamen neuerdings Offerten bis auf 96 Mk. Skonto heraus.

Leipziger Gummiwarenfabrik Akt.-Ges. vorm. Julius Marx, Heine & Co. Die Verwaltung berichtet über zufriedenstellende Beschäftigung während des laufenden Geschäftsjahres. Wenn nicht besondere Ereignisse, namentlich solche kriegerische Natur, eintreten, hofft man auf einen weiteren guten Geschäftsgang.

Die Akt.-Ges. Justus Christian Braun Premierwerke in Nürnberg schlägt aus Mangel an weiteren Betriebsmitteln die ausgerichtliche Liquidation vor, wobei volle oder nahezu ganze Befriedigung der Gläubiger erhofft wird, da die Bilanz 1 Mill. Mk. Ueberschuss aufweise.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 26. Juli. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 204.00—207,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen Septbr. 169.50—169.75 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 177—191, mittel 166—176, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal — —, amerik. mixed — — — —, runder 146 - 152 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 162—167, gute 168.00—176.00 russische und Donau leichte 145—149, amerikanische — — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 163—175, Taubenerbsen 176—198 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.50—28.75. Roggenmehl 0 und 1 20.70—23.00. Weizenkleie 10.50—10.90. Roggenkleie 10.75—11.20. Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —. Wicken — — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 26. Juli. (Die Notierungenverstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl- u. Sommer geschäftsl. gut 196—199, mittel —. gering bis — M. Roggen inländ. fest gut 167—170. Gerste, hies. Chevaliergerste, — — —, feinste über Notiz, hiesige Land- gut — — —, mittel — — —, gering bis —, ausländische Futtergerste ruhig 142—144. Hafer inländ., fest gut 170—173 mittel — — —, Mais runder, stetig gut 145—146, bunter amerik, gut — — —.

Hamburg, 26. Juli. (Getreidemarkt). Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 193—208,00. Roggen — mecklenburger u altmärk. neuer — — — —, russisch. cif. 9 Pud 10/15 —. Gerste ruhig südruss. cif. Juli 122 00. Hafer stetig, neuer holsteiner und mecklenburger 173—195. Mais, ruhig, amerikanisch. mixed cif. per Juni-Sept. —,—, La Plata, cif, neue Ernte Mai-Juni 107.00.

Budapest, 26. Juli. — Weizen, Tendenz schwach, per Oktober 11.47, April 12.01. Roggen, Tendenz schwach, per Okt. 9.07. Hafer, Tendenz schwach, Oktober 8.26 Mais, Tendenz schwach, Juli 7.98, August 7.98. Raps, Tendenz ruhig, per Aug. 15 50.

Liverpool, 26. Juli. Stetig. Roter Winterweizen per Okt. 7—2⅞ per Dez. 7—3⅜. Mais träge, La Plata Sept. 4—10⅝, bunt. amerik. Oktbr. 4—11⅜.

Antwerpen, 26. Juli. Deutscher La Platazug. Kontrakt Juli —,—, August 6.12½, Septbr. 6.07½, Okt. 6.02½ per Nov. 5.97½. Umsatz 70 000 kg. Tendenz: ruhig.

Spiritus.

Nordhausen, 26. Juli. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 80.75—81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50—92.50 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Zucker.

Hamburg, 26. Juli. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juli	8.85	8.85	— — M.
„ August	8.90	8.90	— — „
„ September	8.95	8.97½	— — „
„ Okt./Dez	9.17½	9.20	— — „
„ Jan.-März	9.32½	9.37½	— — „
„ Mai	9.52½	9.55	— — „
	ruhig	behauptet	

Kaffee.

Hamburg, 26. Juli. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	49.00 G.	49.50 G.	— — G.
„ Dezember	49 75 G.	50.50 G.	— — G.
„ März	50.00 G.	50.75 G.	— — G.
„ Mai	50.50 G.	50.50 G.	— — G.
	stetig	behauptet	

Havre, 26. Juli. Kaffee good average Santos per Septbr. 61.25, per Dez. 61.25, per März 61.50. Mai 61.75. Stetig.

Rio de Janeiro, 26. Juli. Kaffee-Zufuhren 6000 Sack in Rio, 60000 Sack in Santo.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 26. Juli. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 26.50—27.00. Ruhig.

Fettwaren und Oele.

Köln, 26. Juli. Rüböl per loko 70.00, per Okt. 68.50.

Hamburg, 26. Juli. Stadtschmalz 68.00, amerikan. Steam 59,00, Chamberlain 60.25.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 26. Juli. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 2398 Rinder (963 Bullen, 719 Ochsen, 626 Kühe u. Färsen) 1024 Kälber, 11218 Schafe, 10352 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 53—54, Schlachtgewicht 91—93, Weidemastochsen 00—00 (00—00), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 49—51 (89—93), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 43—47 (83—89), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 00—00 (00—00). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 51—53 (88—91), b) vollfleischige jüngere 48—51 (88—91), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 44—47 (83—89). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 47 bis 49 (83—86), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 42—44 (76—80), c) mässig genährte Kühe und Färsen 38—40 (72—75), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 35 (bis 76). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht 37—41, Schlachtgewicht 76—82 M.) Kälber: a) Doppelender feiner Mast 00—00 (000—000), b) feinst Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 65—68 (108—113), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 60—62 (100—103), d) geringe Saugkälber 46—53 (84—96). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 46—48 (92—96), ältere Masthammel 41—44 (82—88), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 27—40 (56 bis 84). — — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 64 (80), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 62—63 (78—79), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 62 — (77—78), d) fleischige Schweine 61—62 (76—77), e) gering entwickelte Schweine 58—60 (73—75), f) Sauen 59—61 (74—76).

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief ruhig.

Heu, Stroh usw.

Halle 26. Juli. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50, kg und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenstroh (Handdr.) 2.00 (2.30). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh —.— zu Streuzwecken 1.30 (1.60), Breitdrusch 1.60 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3.30 (3.60), gute fremde Sorten 3.15 (3.45). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3.50 (3.80), minderwertige Sorten 3.30. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.60. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.70, im einzelnen v. Lage hier 2.20 M.

Chemische Produkte.

Merseburg, 26. Juli. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. — Markt ruhig, Geschäft still. Heutige Notierung Februar-März 1914 Mk. 10.55 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 26. Juli. Chilisalpeter per loko 10.52½, Febr.-März 10.55, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: Ruhig.

Wolle.

Bremen, 26. Juli. Baumwolle Upl. loko middl. 61.50.

Liverpool, 26. Juli. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.55.

Liverpool, 26. Juli. Baumwolle, Umsatz 6 000 Ballen. Import 2 000 Ballen. davon amerik. Lieferg. — — Ballen.

Alexandria, 26. Juli. Aegyptische Baumwolle per Juli 17.27, Nov. 17.26, Jan. 17.29.

Wasserstände.

(+ bedeutet über. — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Nebra, Oberpegel	25. Juli	+2,06	26. Juli	+2,06	—	—
„ Unterpegel	„	+1,58	„	+1,58	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,44	„	+2,42	2	—
„ Unterpegel	„	+0,08	„	+0,00	8	—
Trotha	25.	+1,66	26.	+1,62	4	—
Alsleben, Oberpegel	24.	+2,40	25.	+2,40	—	—
„ Unterpegel	„	+1,38	„	+1,12	26	—
Bernburg	„	+0,80	„	+0,70	10	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,48	„	+1,48	—	—
„ Unterpegel	„	+0,36	„	+0,28	2	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.								
		Juli	Fall	Wuchs			Juli	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	25.	+0,61	1	—	Wittenberg	26.	+1,52	—	4
Laun	„	+0,08	—	1	Rosslau	„	+0,57	—	5
Budweis	„	+0,72	—	52	Barby	„	+1,00	2	—
Prag	25.	+ —	—	—	Schönebeck	„	+0,91	3	—
Pardubitz	26.	—0,50	4	—	Magdeburg	„	+0,95	—	1
Brandeis	„	—0,11	1	—	Tangermde.	„	+1,46	5	—
Melnik	„	+0,36	10	—	Wittenbrge.	„	+1,00	—	2
Leitmeritz	26.	+0,06	—	19	Dömitz	25.	+0,48	4	—
Aussig	„	+0,25	—	14	Boizenburg	„	+0,45	5	—
Dresden	„	—1,37	—	1	Hohnstorf	26.	+0,53	5	—
Torgau	„	+0,52	4	—	Lauenburg	„	+0,50	4	—

Aussig, 26. Juli. Pegelstand +0.25 m. Vom Oberlauf werden 1,06 m Wuchs gemeldet.

Teleph.-Rut 311 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Ad. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130727039/fragment/page=0001

Berliner Börse, 26. Juli 1913

Die Rubrik in Cursblättern gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 Jan., 4 Apr., 7 Juli, 10 Okt. 1 Jan., 4 Apr., 7 Juli, 10 Okt. 1 Jan., 4 Apr., 7 Juli, 10 Okt.